

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.08.2020
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Herr Hilmar Fischer

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Nadine Krüger

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Gäste

Frau Kahrmann Projektleiterin Sternenpark

Herr Koch Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide

Verwaltung

Frau Dina Lommack

Frau Tanja Zeiske

weitere Anwesende

28 Bürger

Herr Liebetanz SVZ

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter*innen sowie die Gäste Frau Kahrmann und Herrn Koch zur Projektvorstellung „Netzwerk Sternenpark“. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind von gewählten 15 ge-

wählten Stadtvertretern*innen 15 Stadtvertreter*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist im nichtöffentlichen Teil um den TOP – „*Auftragsvergabe Neubau Feierhalle Krakow am See*“ zu ergänzen. Die entsprechende Tischvorlage liegt allen Stadtvertretern*innen vor.

**Abstimmung Erweiterungsantrag Herr Oppitz:
15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Dr. Küsters beantragt, die Tagesordnung um den TOP – „*Aufhebung des nichtöffentlich gefassten Beschlusses aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.06.2019*“ zu ergänzen. Es wurde nur ein nichtöffentlicher Beschluss seinerzeit gefasst. Dementsprechend folgend soll die Tagesordnung um einen TOP „*Zur Angebotseinholung für ein Sanierungskonzept für den Altbestand der Jörnberggaststätte mit gleichzeitiger Erweiterungsplanung zu einem Kurhaus in dem vorhandenen Gebäude mit Ausstellungs- und Seminarräumen*“ ergänzt werden. Zu dem Sanierungskonzept soll ein Bausubstanzgutachten und ein Raumgutachten erstellt werden. Ein gleichlautender Beschluss wurde am 24.04.2018 in der Stadtvertretung zurückgestellt und eine entsprechende Planungsvergabe bis zur Planungsphase 2 in der Stadtvertretung am 08.08.2018 mehrheitlich abgelehnt. Damals befürwortete die Stadtvertretung das Engagement der RIMC zum Bau eines Hotelkomplexes auf diesem Areal. Nachdem dieses Engagement erloschen ist, hat die Stadt wertvolle Jahre verloren und ein Sanierungskonzept ist dringend erforderlich.

Herr Oppitz informiert dazu, dass dieser im Vorfeld durch die Fraktion DIE LINKE gestellte Antrag zunächst im Bau- und Wirtschaftsausschuss behandelt werden soll.

**Abstimmung Erweiterungsantrag Dr. Küsters:
15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
4 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

Herr Pawelke beantragt, den durch die UWK Fraktion eingebrachten Tagesordnungspunkt – „*Ausweisung von brachliegenden Flächen als Nutzung für Parkplätze*“ von der Tagesordnung abzusetzen, da ein Baubeginn durch die AWG unmittelbar bevorsteht und der Antrag somit entbehrlich geworden ist.

**Abstimmung Absetzung Antrag der UWK:
15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Es ergibt sich somit folgender Sitzungsablauf:

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung**
- 3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**
- 4. Einwohnerfragestunde**
- 5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.06.2020**
- 6. Projektvorstellung "Netzwerk Sternenpark"**
- 7. Neubesetzung bzw. Bestätigung der beratenden Ausschüsse, der weiteren Mitglieder des Haupt- und Amtsausschusses sowie des Aufsichtsrates der WoKra Krakow am See GmbH**
- 8. 1. Änderung der Geschäftsordnung**
- 9. Eigenmittelanteil für das Projekt "Smart tau Hus"**
- 10. zusätzliche Aufwandsentschädigung für Ausbildungsbeauftragter FF Krakow am See**
- 11. Beschlusskontrolle öffentlich**

Nichtöffentlicher Teil:

- 1. Informationen des Bürgermeisters**
- 2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.06.2020**
- 3. Beschlusskontrolle nichtöffentlich**

4. **Aufhebung des Beschlusses zur Ausschreibung der Stelle Kultur (Beschluss Nr. 22/2019)**
5. **Kaufantrag zu TF aus Flurstück 249/6, Flur 1, Gemarkung Krakow am See**
6. **Kaufantrag zu Flurstück 183, Flur 1, Gemarkung Charlottenthal**
7. **Auftragsvergabe Neubau Feierhalle Krakow am See**

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

HLF 20

Am 22.08.2020 fand die feierliche Inbetriebnahme des HLF 20 in der Krakower Feuerwehr statt. Unter anderem durften wir den Landrat, Herrn Constien, dort begrüßen. Eine gelungene Veranstaltung trotz der einzuhaltenden Hygienemaßnahmen.

Kontenplan/ Ergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2020

Kontenplan per 06.07.2020

	Plan	Ist	Differenz
Erträge	-4.690.700,00 €	-3.500.394,57 €	-1.190.305,43 €
Aufwendungen	5.586.400,00 €	2.948.406,95 €	2.637.993,05 €

Ergebnisrechnung

	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Rechnungsjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Ergebnis z. 31.12	1.283.536,59 €	-320.000,00 €	1.851.442,03 €	2.171.442,03 €

Den Stadtvertretern*innen wird über das Protokoll eine entsprechende Anlage zur detaillierteren Aufstellung zur Verfügung gestellt.

Bebauungsplan "Borgwall" 2.Änderung

Das Forstamt hat sein Einvernehmen zu dem aktuell (27.07.-27.08.2020) öffentlich ausliegenden Entwurf der 2.Änderung des B-Plan Nr. 7 „Borgwall“ nicht erteilt. In der Änderung werden Flächen berührt, die mindestens schon seit der 1. Änderung des B-Plans als Wald im Sinne des Gesetzes gelten. Die Waldgrenze hat sich seither (fast 15 Jahre) in Teilbereichen weiter in Richtung der vorhandenen Bebauung entwickelt, so dass der gesetzliche Waldabstand von 30 Metern in mehreren Fällen der neugeplanten Baufelder unterschritten wird. Für diese Baufelder ist somit eine Änderung/Vergrößerung der Baufelder unzulässig. Die neue Waldgrenze wurde durch das Planungsbüro in den geänderten Entwurf eingearbeitet. Da durch die Änderung der überbaubaren Grundstücksfläche Grundzüge der Planung berührt sind, ist erneut öffentlich auszulegen. Die Gemeinde kann bestimmen, dass Stellungnahmen nur noch zu den geänderten Teilen des neuen Entwurfs abgegeben werden dürfen und sie kann den Auslegungszeitraum verkürzen (z.B. auf 2 Wochen).

Straßenbaubeiträge

Die Stadt erhält als pauschalen finanziellen Ausgleich für den Wegfall der Straßenbaubeiträge Mittel in Höhe von 86.854,95 € jährlich. Diese Mittel dürfen nur investiv für Straßenbaumaßnahmen verwendet werden. Ebenso wie andere Gemeinden hat auch Herr Oppitz als Bürgermeister für die Stadt Krakow am See gegen diese Entscheidung Rechtsmittel eingelegt, da die Ausgleichszahlungen nur bis zum Jahr 2024 vorgesehen sind, was keine Dauerlösung darstellt, die jedoch sichergestellt sein muss für die Kommunen.

Rudersportverein

Die Pfahlgründungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Bodenplatte ist in der KW 26 fertiggestellt worden, sodass in der KW 27 mit den Arbeiten am neuen Vereinshaus begonnen werden konnte. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt konnten alle Arbeiten ohne Verzögerungen erledigt werden. Es ist von einer fristgemäßen Fertigstellung auszugehen.

Kurwald

Die Ausschreibungen der Bewegungselemente und der Aussichtsplattform sind abgeschlossen.

Feierhalle

Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke ist zwischenzeitlich gelaufen, sodass mit einem Baubeginn in den nächsten vier Wochen zu rechnen ist.

Brücke Nordischer Hof

Der Tragflächenplaner hat das Baugrundgutachten zur Berechnung der Statik erhalten. Aller Voraussicht nach wird im kommenden Herbst das Ausschreibungsverfahren auf den Weg gebracht.

Buchenweg/Ziegelbruch

Auf Grund der Corona-Pandemie erfolgte eine Behinderungsanzeige durch Ingenieurbüro Möller. Die Verzögerung wird sich auf ca. 3 Monate belaufen.

Plauer Chaussee

Der Bauausschuss hat eine Liste mit Firmen erhalten, die zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben werden sollen. Die Firmen werden jetzt zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, sodass auch hier mit dem Beginn der Arbeiten im Herbst zu rechnen ist.

Ladestation Burgplatz

Es gibt leider immer noch keine Freigabe vom Landesförderinstitut.

Dennoch wird nun geprüft, ob der Standort Krakow am See kurzfristig in ein anderes Bauprojekt überführt werden kann, für das wir bereits eine Förderzusage (Bundesförderung) besteht. Ein Baubeginn wird dann im Oktober möglich sein. In diesem Zusammenhang sollen auch Ladestationen für Fahrräder zur Verfügung gestellt werden. Die Anregungen, dass in Krakow am See entlang der Seepromenade mehr Fahrradständer vorhanden sein sollten, wurden aufgegriffen, es werden nun an der Seepromenade Fahrradständer aufgestockt.

Fragen aus der SV vom 23.06.2020

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Lindenallee in Richtung Lüdershagen durch Geäst und Gebüsch inzwischen sehr zugewachsen ist und ein Freischneiden notwendig ist. Die Wokra wurde dazu schon beauftragt und die Arbeiten sollen zeitnah erfolgen.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum Juni bis Juli 2020 wurden 5 gemeindlichen Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagungen (Anlage).

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum Juni bis Juli 2020 erfolgten 3 Genehmigungsfreistellungen (Anlage).

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum vom Juli bis August 2020 wurde in 9 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt (Anlage).

4. Einwohnerfragestunde

Herr Fentzahn bekundet sein Bedauern, am 22.08.2020 nicht bei der feierlichen Inbetriebnahme des HLF 20 dabei gewesen zu sein und dankt der Feuerwehr für ihre wichtige Aufgabenerfüllung. Weiterhin begrüßt Herr Fentzahn die überfraktionelle Zusammenarbeit hinsichtlich der Neubesetzung der Ausschüsse.

Herr Blumenthal bemängelt den Zustand des Jörnberg-Areals und auch die gastronomische Situation in Krakow am See für Touristen und die Krakower selbst. Es ist äußerst schwierig, spontan eine Lokalität aufzusuchen. Weiter informiert Herr Blumenthal, dass auch Frau Reinck ihr Geschäft zum Ende des Jahres aufgeben wird. Auch für Herr Oppitz ist die gastronomische Situation in Krakow am See nicht zufriedenstellend, jedoch entscheidet jeder Betreiber eines Ladengeschäftes oder eines gastronomischen Betriebes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten alleine, wie die Öffnungszeiten oder dergleichen sich gestalten. Weiter informiert Herr Oppitz, dass es drei Interessenten für das Jörnberg-Areal gibt. Ein Projekt wurde schon vorgestellt, die weiteren werden sicher folgen, sodass spätestens Ende 2020 / Anfang 2021 eine Entscheidung getroffen werden sollte, wie es mit dem Jörnberg-Areal weitergeht.

Herr Dr. Kremp regt an, das jeweilige Ortseingangs- bzw. Ausgangsschild in Richtung Möllen bzw. am Blechernkrug zu versetzen, um somit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu erlangen. Gerade für Radfahrer bietet sich ein erhöhtes Gefahrenpotenzial durch zu schnell fahrende Pkw's. Herr Geister weist darauf hin, dass der Landkreis als Verkehrsbehörde für derartige Angelegenheiten zuständig sei. In den vergangenen Jahren wurden bereits immer mal wieder derartige Anträge an den Landkreis gestellt, bedauerlicherweise erfolglos, da es an beidseitiger Bebauung als Voraussetzung fehlt. Nichtsdestotrotz soll erneut mit diesem Anliegen an den Landkreis herangetreten werden, um zumindest eine Herabsetzung der Geschwindigkeit zu erlangen.

Herr Altmann schließt sich den Anmerkungen von Herrn Blumenthal zum Jörnberg-Areal und der gastronomischen Situation an.

Frau Lorenz hat folgende Fragen an die neu gegründete Demokratische Fraktion der Stadt Krakow am See: Unterscheiden sich die Zielsetzungen der neuen Fraktion zum Wahlprogramm der seinerzeitigen CDU-Fraktion, denen die Fraktionsmitglieder der Demokratischen Fraktion der Stadt Krakow am See seinerzeit noch angehörten? Sind die Wahlziele durch die Wähler noch gedeckt? Wie kam die Namensgebung der neuen Fraktion zustande? Herr Fetzer als Fraktionsvorsitzender greift die Fragen von Frau Lorenz auf und informiert, dass für die neue Fraktion Sacharbeit zählt und es zudem wichtig sei nach vorne zu schauen. Inhaltlich haben sich die Zielsetzungen der neuen Fraktion nicht verändert. Aus rechtlichen Gründen war eine deutlich abweichende Namensgebung zur vormaligen CDU-Fraktion unumgänglich.

Herr Bötter greift die Information des Bürgermeisters zur Plauer Chaussee auf und weist wiederholt darauf hin, dass auch eine Lösung für die Wasseransammlungen im Bereich Tankstelle/Spielplatz gefunden werden muss.

Herr Jänisch erkundigt sich nach dem Sachstand der Überdachung der Bushaltestelle in Alt Möllen. Auch die OTV Möllen Bossow thematisiert dies zur Zeit im Rahmen der Ortsteilvertretung. Frau Peters informiert ergänzend, dass ein Vororttermin angesetzt war, ein Ergebnis aber noch nicht bekannt ist.

Frau Boomgaarden-Kühl bittet den Bürgermeister auf der nächsten Stadtvertreterversammlung zur Digitalisierung der Schule und der Umsetzung der Hygienekonzepte in den Kitas zu informieren.

Herr Fentzahn informiert, dass der Europaradweges in Richtung Reimershagen auf Grund von Höhenunterschieden in einigen Bereichen einen desolaten Zustand und aufweist und somit eine Gefahrenstelle begründet, jüngste Ereignisse haben dies noch einmal verdeutlicht. Da dieser Weg nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Krakow am See liegt, wird der Bürgermeister gebeten, umgehend Kontakt mit der Gemeinde Reimershagen bzw. dem Amt Güstrow Land aufzunehmen. Herr Eilrich informiert, dass ein Sanierungspaket zur Instandsetzung von Radwegen auf den Weg gebracht wird, zuständig ist hier Frau Möller (Landkreis Rostock).

Frau Wagner regt an, die Turnhalle wieder für die Sportvereine zu öffnen. Herr Oppitz informiert, dass aus seiner Sicht nichts dagegenspricht, soweit ein entsprechendes Hygienekonzept vorliegt und dies durch das Gesundheitsamt freigegeben ist. In diesem Zusammenhang ist noch zu klären, ob der Bürgermeister die Turnhalle zunächst offiziell wieder freizugeben hat, damit das Gesundheitsamt sich den Hygienekonzepten überhaupt annimmt.

Herr Lange bezieht sich auf einen Artikel der SVZ zum Breitbandausbau. Durch den Anbieter Landwerke GmbH ist wohl eine freie Anbieterwahl für zunächst 2 Jahr ausgeschlossen. Er bittet um Prüfung, ob dies zulässig ist. Herr Oppitz weist darauf hin, dass der Landkreis dafür zuständig ist und nicht die Stadt.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.06.2020

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

6 . Projektvorstellung "Netzwerk Sternenpark"

Frau Kahrmann, Projektleiterin und Herr Koch vom Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide stellen das Projekt „Netzwerk Sternenpark“ vor, hierzu wird auf den als Anlage beigefügten Flyer verwiesen. Auch der in Krakow am See entstehende Kur- und Erholungswald bezieht das Thema Sterne in Form einer Sternenliege bzw. einer Sternenguckerplattform ein. Eine gegenseitige Vernetzung steht in positiver Co-Existenz zueinander. Weiter informieren Frau Kahrmann und Herr Koch über die Veranstaltung/Führung „Mit allen Sinnen vom Tag in die Nacht“. Dazu lädt der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide am Sonntag, 27. September, von 14 – ca. 22 Uhr nach Krakow am See ein. Treff ist am Großen Pilz, von dort aus geht es in die umliegenden Wiesen und Wälder.

7 . Neubesetzung bzw. Bestätigung der beratenden Ausschüsse, der weiteren Mitglieder des Haupt- und Amtsausschusses sowie des Aufsichtsrates der WoKra Krakow am See GmbH Vorlage: 2020/151

In Vorbereitung der Sitzung haben sich die Fraktionen gemeinsam auf eine Neubesetzung bzw. Bestätigung der beratenden Ausschüsse, der weiteren Mitglieder des Haupt- und Amtsausschusses sowie des Aufsichtsrates der WoKra Krakow am See GmbH geeinigt. Herr Oppitz verliert namentlich die vorgeschlagene bzw. zu bestätigende Besetzung. Hinsichtlich der Besetzung des Finanzausschusses hat sich kurzfristig noch eine Änderung ergeben. Entgegen des Inhaltes der Beschlussvorlage wird für Frau Petra Breuer nach wie vor Frau Elisabeth Kreibich als sachkundige Einwohnerin als Mitglied in den Finanzausschuss benannt.

Beschluss-Nr.: 33/2020

Die Stadtvertretung beschließt nachfolgende Neubesetzung der weiteren Mitglieder des Haupt- und Amtsausschusses:

Hauptausschuss (6 Stadtvertreter*innen)

1. Nadine Krüger
2. Anne-Katrin Schulze
3. Christian Pawelke
4. Christoph Küsters
5. Ilka Boomgaarden-Kühl
6. Lothar Fetzer

Amtsausschuss (3 Stadtvertreter*innen)

1. Ilka Boomgaarden-Kühl
2. Christoph Küsters
3. Friederike Peters

Die Stadtvertretung beschließt nachfolgende Neubesetzung der beratenden Ausschüsse:

Bauausschuss (4 Stadtvertreter*innen + 3 sachkundige Einwohner*innen)

1. Hilmar Fischer
2. Jürgen Weichold
3. Friederike Peters
4. Wolfgang Geistert
5. Volker Meyer
6. Gunther Dettmer
7. Christian Busch

Sozialausschuss (4 Stadtvertreter*innen + 3 sachkundige Einwohner*innen)

1. Frank Eilrich
2. Jürgen Weichold
3. Carolin Heidmann
4. Wolfgang Fentzahn
5. Christian Ostrowski-Schulze
6. Claudia Dauber
7. Renate Lorenz

Wirtschaftsausschuss (4 Stadtvertreter*innen + 3 sachkundige Einwohner*innen)

1. Christoph Küsters
2. Christian Pawelke
3. Wolfgang Geistert
4. Anne-Katrin Schulze
5. Volker Roesse
6. Hubert Recknagel
7. Ronald Lange

Finanzausschuss (4 Stadtvertreter*innen + 3 sachkundige Einwohner*innen)

1. Nadine Krüger
2. Ilka Boomgaarden-Kühl
3. Hannes Kremp
4. Lothar Fetzer
5. Dirk Jakobs
6. Marcel Wagner
7. Elisabeth Kreibich

Die Stadtvertretung bestätigt nachfolgende Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Aufsichtsrates der WoKra Krakow am See GmbH:

Rechnungsprüfungsausschuss (3 Stadtvertreter*innen)

1. Ilka Boomgaarden-Kühl
2. Hannes Kremp
3. Wolfgang Fentzahn

Aufsichtsrat der WoKra Krakow am See GmbH (7 Aufsichtsratsmitglieder)

1. Gabriele Lakatsch
2. Kathrin Lange
3. Wolfgang Fentzahn
4. Sebastian Jänisch
5. Hannes Kremp
6. Ilka Boomgaarden-Kühl
7. Marcel Wagner

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**8 . 1. Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: 2020/117-01**

Auf der vergangenen Stadtvertreterversammlung wurde über die 1. Änderung der Geschäftsordnung beraten. Die Teilnahme im nicht öffentlichen Teil der Sitzung sollte durch die Änderung beschränkt werden. Im Ergebnis wurde die Änderung allerdings durch die Stadtvertretung abgelehnt. Da die Geschäftsordnung in § 2 kommunalverfassungskonform zu formulieren ist, wurde durch den Bürgermeister Widerspruch gegen den Beschluss eingelegt. Es entsteht eine kontroverse Diskussion unter den Stadtvertreter*innen, ohne zu einem zielführenden Ergebnis zu gelangen. Bei erneuter Ablehnung der Änderung ist der Bürgermeister gezwungen, den Weg der Beanstandung zu gehen, damit ist der Rechtsweg dann gegeben, die Rechts- und Kommunalaufsicht wird sich der Prüfung annehmen müssen. Herr Fetzer beantragt namentliche Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 34/2020

1. Die Stadtvertretung gibt dem Widerspruch vom 03.07.2020 statt.
2. Die Stadtvertretung beschließt die anliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung zu § 2.
3. Die Stadtvertretung beschließt die anliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung zu § 9.

Namentliche Abstimmung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
Jürgen Weichold	Ilka Boomgaarden-Kühl	
Nadine Krüger	Wolfgang Geistert	
Frank Eilrich	Carolin Heidmann	
Lothar Fetzer	Christian Pawelke	
Anne-Katrin Schulze	Wolfgang Fentzahn	
Friederike Peters	Dr. Hannes Kremp	
Jörg Oppitz	Dr. Christoph Küsters	
	Hilmar Fischer	

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**9 . Eigenmittelanteil für das Projekt "Smart tau Hus"
Vorlage: 2020/143**

Herr Oppitz informiert die übrigen Stadtvertreter*innen darüber, dass es zwischenzeitlich eine mündliche Zusage vom Regionalplanungsamt Rostock gibt, dass der nun für die Stadt entstehende Eigenanteil durch Bundesmittel mit 50 % gefördert wird und der Eigenanteil von 14,4 T€ sich demnach um die Hälfte reduzieren wird. Eine schriftliche Zusage liegt jedoch bis zum Sitzungstag noch nicht vor. Im Weiteren übergibt Herr Oppitz das Wort an Herrn Pawelke.

Nachdem sich die Stadtvertretung für die Teilnahme am Digitalisierungswettbewerb ausgesprochen hat, konnte der 2. Platz erzielt werden. Daraufhin hat sich die Stadtvertretung weiterhin dafür ausgesprochen, das Angebot wahrzunehmen und die Idee und das Konzept der Digitalisierung an einen 2. Fördermittelgeber heranzutragen. Das wurde durch das Amt am 20.02.2020 erledigt. Die Projektskizze ist dabei beim Fördermittelgeber auf positive Resonanz gestoßen. Auf Grund der Förderrichtlinien ist nun ein 10 % Anteil, sprich 14,4 TEUR an Eigenmittel für das Projekt durch die Stadt bereitzustellen. Die Projektskizze hat 3 wesentliche Kostenblöcke vorgesehen:

1. *Investitionskosten (Hardware) mit 33.450 EUR Inv.-Kosten*
2. *Personalkosten für 2 Jahre → ½ VZ-Stelle mit insgesamt 40.000 EUR Pers.-Kosten*
3. *Die App-Lösung „Smart tau hus“ mit insgesamt 70.250 EUR Kosten (Inv./Sach)*

Von angestrebten 143.700 EUR Fördersumme werden nun nur 129.300 EUR übernommen.

Nach dem Hinweis, dass sich die Stadtvertreter*innen für dieses Projekt unter der Bedingung einer 100 %igen Förderung ausgesprochen hat und ein Eigenmittelanteil zu Lasten der eingestellten Kosten im Haushalt für den Flächennutzungsplan geht, kommt es nach einem weiteren Hinweis von Frau Krüger als Vorsitzende des Finanzausschusses, dass der Ansatz für einen F-Plan in diesem Jahr nicht ausgeschöpft wird, zu Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 35/2020

Die Stadtvertretung beschließt, den Eigenmittelanteil für das Projekt „Smart tau Hus“ in Höhe von 14.370 Euro für das Haushaltsjahr 2021 bereitzustellen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

**10 . zusätzliche Aufwandsentschädigung für Ausbildungskoordinator FF Krakow am See
Vorlage: 2020/144**

Nachdem Herr Dr. Kremp die zusätzliche Aufgabenerfüllung des stellvertretenden Ortswehrführers nicht bei einem ehrenamtlichen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sieht, sondern in der Erfüllung dessen durch den hauptamtlichen Gerätewart für die Feuerwehren, erscheint die Erhöhung der Aufwandsentschädigung entbehrlich. Herr Fischer bittet Herrn Remo Schmecht als Wehrführer das Wort zu erteilen, um hier Klarstellung zu schaffen. Dem Antrag von Herrn Fischer auf Worterteilung wird mit 7 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen zugestimmt. Herr Schmecht führt aus, dass es sich um eine zusätzliche Tätigkeit als Koordinator der vereinheitlichten Ausbildung innerhalb der Gemeindefeuerwehr Krakow am See handelt, was ein erhöhtes Arbeits- und Bereitschaftsaufkommen eines Ehrenamtlers mit sich bringt. Frau Lommack teilt dazu noch mit, dass Herr Lerchenfeld als hauptamtlicher Gerätewart nicht für die Ausbildungskoordination zuständig ist.

Beschluss-Nr.: 36/2020

Die Stadtvertretung beschließt, für den Ausbildungskoordinator der Gemeindefeuerwehr Krakow am See eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR monatlich ab 01.08.2020 zu gewähren.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 0 Stimmenthaltung**

**11 . Beschlusskontrolle öffentlich
Vorlage: 2020/020-01**

Nachdem die Beschlusskontrolle bereits mehrfach in der Stadtvertretung andiskutiert wurde und auch im Rahmen der Vorbereitung der heutigen Sitzung durch den Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden thematisiert wurde, spricht nichts gegen eine Beschlussfassung. Es muss sich jedoch zeitnah durch die Stadtvertreter*innen bzw. Fraktionsvorsitzenden der alten Beschlüsse angenommen werden, die auf Wiedervorlage stehen, ggf. sind diese Beschlüsse aufzuheben.

Beschluss-Nr.: 37/2020

Die Stadtvertretung billigt den Bearbeitungsstand der öffentlichen Beschlüsse bis einschließlich Juni 2020.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 15 davon anwesend
9 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

Vorsitz
J.Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung